

Gute Medizin in einer älter werdenden Gesellschaft



Die Fortschritte in der Behandlung, Betreuung und Pflege alter Menschen werden das Gesundheitswesen heutiger Prägung auf Dauer überfordern. Eine Gesellschaft des langen Lebens wird deshalb offen und ehrlich diskutieren müssen, mit welchen Ressourcen und unter welchen strukturellen Bedingungen gute Medizin dauerhaft gesichert werden kann - trotz demografischer Entwicklung und trotz Finanzmisere der gesetzlichen Krankenversicherung, fordert Kammerpräsident Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe in seinem Beitrag. Die Gesundheitspolitik habe es in den vergangenen Jahren versäumt, unser Gesundheitswesen auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten, so Hoppe. **Seite 10**

Der Facharztstandard

Ärzte müssen bei der Patientenbehandlung den Facharztstandard gewährleisten: Sie sind verpflichtet, nach dem anerkannten und gesicherten Standard der medizinischen Wissenschaft zu behandeln und die jeweilige Behandlung so vorzunehmen wie ein sorgfältig arbeitender Facharzt. Das gilt auch bei (noch) nicht vorhandener Facharztanerkennung. Einen Behandlungs- oder Heilerfolg schuldet der Arzt dagegen nicht, ein Behandlungsmisserfolg begründet deshalb auch noch keinen Behandlungsfehler. **Seite 13**

Systemgerechte Lösung

Am 1. April 2008 tritt die in wesentlichen Punkten geänderte Satzung der Nordrheinischen Ärzteversorgung in Kraft. Augenscheinlichste Kernelemente sind das Heraufsetzen des Regelrenteneintrittsalters - sukzessive - auf das 67. Lebensjahr sowie die Abschaffung der Kinderzuschüsse für Altersrentner. Unser Beitrag berichtet von Reaktionen der Mitglieder auf die Satzungsänderung und erläutert die Beweggründe zur Streichung der Kinderzuschüsse für künftige Altersrentner. **Seite 14**

Ärztliche Hilfe für Myanmar

Mit der Hilfsorganisation „Hilfe für Entwicklungsländer e.V. - action myanmar“ leisten der Düsseldorfer Orthopäde Dr. Werner Heller und seine Frau Mallu Heller medizinische Hilfe für Myanmar. Das ehemalige Burma zählt zu den ärmsten Ländern der Welt, die Gesundheitsversorgung ist entsprechend. Daher gibt es weiteren Bedarf an engagierten Ärztinnen und Ärzten für Hilfeinsätze dort. **Seite 18**

Titelbild: Reinhard Eisele/project photos

Meinung	
Fataler Irrweg MED kompakt im Gespräch mit Jörg-Dietrich Hoppe	3
Nachrichten in Kürze	4, 6-8
Sicherer Verordnen (Folge 192)	9
Thema	
Gute Medizin in einer älter werdenden Gesellschaft von Jörg-Dietrich Hoppe	10
Praxis	
Der Facharztstandard - Folge 45 der Reihe „Arzt und Recht“ von Dirk Schulenburg	13
Forum	
Systemgerechte Lösung - Erläuterungen zur Satzungsänderung der Nordrheinischen Ärzteversorgung von Steffen Breuer	14
Ohne Vertrauen stirbt das System - Bericht vom 4. Kongress des Instituts für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein von Jürgen Brenn	16
Ärztliche Hilfe für das Land der tausend Pagoden - Düsseldorfer Arzt im humanitären Einsatz in Myanmar von Jürgen Brenn	18
Wissenschaft und Fortbildung	
Patientin mit akutem Binschmerz - Folge 16 der Reihe „Zertifizierte Kasuistik“ von Dirk Siebler	22
Tagungen und Kurse	25
Impressum	26
Fortbildungsveranstaltungen der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung	27
RhÄ Regional	37
Bücher	43
Kulturspiegel	
Das Geheimnis der Impressionisten - Ausstellung in Köln von Michael Vaupel	44
Ist der Feind jung oder alt? - Zwei-Mann-Stück im Theater Oberhausen von Jürgen Brenn	45
Anerkannte Weiterbildung	46
Amtliche Bekanntmachungen	55
u. a.: 7. Sitzung der Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein Ärztekammer-Zertifikat Reisemedizinische Gesundheitsberatung Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen Honorarverteilungsvertrag	

Handwritten notes and signatures at the bottom of the page, including the number '28' and some illegible scribbles.